

Inhalt

Danksagung	7
I. Einleitung	9
Gegenstand und Fragestellung	9
Biographie Karel Kramářs	12
Methoden und Ansätze	16
Forschungsstand und Quellenlage	21
II. Der Blick auf das Eigene – Kramář und die Nation	25
Der tschechische Diskurs des Nationalen	29
Kramářs Nationsverständnis	40
Begriffe und Bedeutung	40
Von der Nation zum Nationalismus	43
Geschichtskultur	53
Tschechische Geschichtskultur	55
Kramářs Geschichtsbewusstsein	58
Vom Wert der Geschichte	67
Vom Sinn der Geschichte	73
Kramář zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft	78
Kramář als Vertreter des Bürgertums	79
Die tschechische „kleine Nation“	84
Soziale Nation – Nationaler Sozialismus	90
Nation und Staat	102
Kramářs Staatskonzept	102
Historisches Staatsrecht und nationales Selbstbestimmungsrecht	105
Der Staat und sein Umfeld	120
III. Generationserlebnisse I: Das fin-de-siècle	125
IV. Der Blick auf das Andere – Kramář und die Welt	143
Ein, zwei, drei Europas?	146
Stereotype in der Entwicklung	167
Russische Seele und westliche Vernunft	167
Die neunziger Jahre: Kulturpessimismus	167
Jahrhundertbeginn: Politik und Kompromisse	177
Neoslavismus	180
Zwei Russlands	182

„Die russische Krisis“	184
Verfassungen für Russland	209
Die zwanziger Jahre: Radikalisierung gegen den Westen	214
Süßes Frankreich, gesichtsloses England, amerikanischer Traum:	
Der Westen	230
Nachbar und Dämon: Deutschland	245
Zwischen Ost und West: Mitteleuropa?	253
Säulen eines Weltbildes	267
V. Generationserlebnisse II: Der Erste Weltkrieg	271
VI. Freiheit, Gleichheit oder Brüderlichkeit – Demokratiekonzepte	287
Demokratische Nation, nationale Demokratie	289
Elemente der Demokratie	295
Monarchie	295
Parlament	300
Wahlrecht	302
Volonté générale	304
Eliten	306
Realismus und Rationalismus	313
Die Demokratie in der Tschechoslowakei	314
Kramářs pessimistischer Realismus	320
Faschismus	327
VII. Befreiung und stählerne Gehäuse – Kramář und die Moderne	341
Die Moderne – ein folgenreiches Konzept	341
Kramářs Konservativismus	348
Kramář zwischen Tradition und Wandel	355
Kramářs Fortschrittsbegriff	366
VIII. Schluss: Karel Kramář – ein Fremdling im 20. Jahrhundert?	379
Literaturverzeichnis	387
Abkürzungsverzeichnis	410
Personenregister	412